

MOTION von Josef Widler (Die Mitte, Zürich), Claudia Hollenstein (GLP, Meilen), Linda Camenisch (FDP, Wallisellen), Pia Ackermann (SP, Zürich) und Lorenz Habicher (SVP, Zürich)

betreffend Weiterbildungsbeiträge für Assistenzärztinnen und -ärzte in ambulanten, vom SIWF und den Fachgesellschaften anerkannten Einrichtungen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit an ambulante vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) oder den Fachgesellschaften anerkannte ärztliche Weiterbildungsstätten Weiterbildungsbeiträge ausgerichtet werden können, analog den stationären Einrichtungen.

Begründung

Der Kanton Zürich ist dafür verantwortlich, der Bevölkerung eine ausreichende, wirtschaftlich tragbare medizinische und pflegerische Versorgung zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört, für genügend und qualifiziertes Fachpersonal zu sorgen. Die Schweizer Gesundheitsversorgung ist heute stark von ausländischen Fachkräften abhängig. Die stationären Institutionen des Gesundheitswesens bilden gemäss ihrem Ausbildungspotenzial Fachkräfte aus und erhalten für ihre Ausbildungsleistung eine Abgeltung vom Kanton. In Zukunft ist die Förderung von ambulanten Weiterbildungsplätzen von entscheidender Bedeutung, da im Rahmen des Konzeptes «ambulant vor stationär» mit einem substantiellen Verlust von stationären ärztlichen Weiterbildungsstellen zu rechnen ist.

Josef Widler
Claudia Hollenstein
Linda Camenisch
Pia Ackermann
Lorenz Habicher